Satzung der Wählervereinigung „Neues Bürgerforum für die Gemeinde Tiefenbach e.V.“

§ 1 Name und Sitz

Die Wählervereinigung führt den Namen „Neues Bürgerforum für die Gemeinde Tiefenbach e.V.“ und hat ihren Sitz in Tiefenbach. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2 Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich politische Zwecke im Sinne des §34g EStG. Zweck des Vereins ist es, das kommunalpolitische Geschehen in der Gemeinde Tiefenbach mitzubestimmen. Durch die Auswahl und Heranführung geeigneter Bürgerinnen und Bürger an die Kommunalpolitik sollen bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen für den Ersten Bürgermeister und den Gemeinderat Kandidaten durch den Verein unterstützt werden.

Der Verein bejaht die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Bayern und ist parteipolitisch unabhängig.

Die fördernde Mitwirkung der Mitglieder und Spender des Vereins dient der Chancengleichheit gegenüber den Kandidaten der Parteien und anderen Wählervereinigungen.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche Person werden, die nicht Mitglied einer politischen Partei oder einer anderen Wählervereinigung ist, sowie den Zweck und die Ziele der Wählervereinigung unterstützt. Die Mitgliederversammlung kann hiervon in besonders begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.

§ 4 Beginn der Mitgliedschaft

Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand und gegebenenfalls die Mitgliederversammlung (siehe §3 und §7 Punkt 2i) aufgrund eines schriftlichen Antrages. Die Entscheidung ist unanfechtbar und bedarf keiner Begründung gegenüber dem Antragsteller.

§ 5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch

- a) Austritt: erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand und ist ab sofort wirksam. Der Austritt wird nicht schriftlich bestätigt;
- b) Beitritt zu einer anderen Wählervereinigung oder politischen Partei;
- c) Ausschluss: Zweidrittelmehrheit des Vorstandes beschließt aufgrund schwerwiegender und nachweisbarer Gründe, z.B. Verstoß gegen die unter § 2 genannten satzungsgemäßen Regeln. Der Betroffene hat Anspruch auf Gehör, darf aber bei der Abstimmung selbst nicht zugegen sein; Beschwerde zur Mitgliederversammlung ist zulässig, die darüber endgültig mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit entscheidet;
- d) Tod.

§ 6 Beitrag

Der Jahresbeitrag (Kalenderbeitrag) wird mit einfacher Mehrheit von der Mitgliederversammlung fest gesetzt. Eine Rückzahlung von Beiträgen erfolgt nicht.

§ 7 Organe des Vereins

1. Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem

- a) 1. Vorsitzenden
- b) einem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Schatzmeister und
- d) dem Schriftführer

Nicht stimmberechtigte Beiräte können durch den Vorstand nach Bedarf zugezogen werden.

Die Beschlüsse des Vorstandes erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Ausnahme §5c). Stimmenthaltungen zählen nicht mit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.

Die beiden Vorsitzenden sind einzeln zur Vertretung berechtigt.

Der Vorstand wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Die Einberufung des Vorstandes erfolgt durch einen Vorsitzenden oder zwei andere Vorstandsmitglieder gemeinsam. Die Ladung erfolgt mit einer Frist von mindestens 7 Tagen und ist mit Angabe der Tagesordnung zu versehen.

2. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, jedoch mindestens einmal jährlich.

Sie entscheidet über:

- a) die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts des Vorstandes
- b) die Entlastung und Wahl des Vorstandes
- c) die Aufstellung der Kandidaten für die Kommunalwahlen
- d) die Festsetzung der Beiträge
- e) die Wahl beider Rechnungsprüfer
- f) Satzungsänderungen
- g) den Ausschluss von Mitgliedern
- h) die Auflösung des Vereins
- i) die Aufnahme von Personen, die Angehörige von anderen politischen Organisationen sind.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, zu f) bis i) mit einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit. Stimmenthaltungen zählen nicht mit.

Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand mit einer Frist von 14 Tagen in schriftlicher Form oder durch Veröffentlichung in der Landshuter Zeitung unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

§ 8 Beurkundung

Die Beschlüsse der Vereinsorgane sind zu protokollieren und vom jeweiligen Versammlungsleiter zu unterschreiben.

§ 9 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden. Mitglieder des Vereins erhalten keine Zuwendungen, sondern nur Entschädigungen für nachgewiesene Aufwendungen nach Beschluss des Vorstandes.

§ 10 Auflösung

Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen an die Gemeinde Tiefenbach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Tiefenbach, den 11. November 2007 (Tag der Gründungsversammlung), geändert am 8. Dezember 2007

.....

.....

.....

.....

.....